



Lumière  
Cameroun

Journal

## Vom kleinen Mädchen zur Sonne



Lumière  
Cameroun

*Jesus spricht: „Ihr seid das Licht der Welt, wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern das Licht des Lebens haben.“ Johannes 8, 12*

Dieser Ausspruch Jesu ist das Leitmotiv von Lumière-Cameroun. Daraus leitet sich auch unser Name ab: Lumière ist der französische Ausdruck für Licht.



Seit 2007 war das Foto des

kleinen Kindes unser Symbol unser Logo. Das Mädchen entwickelt sich zu einer Frau und Lumière-Cameroun will alles tun, damit sie als Frau eine bessere Zukunft hat.

So wie das Mädchen jetzt eine junge Frau ist, so haben wir überlegt, dass sich auch Lumière-Cameroun weiter entwickelt und dass es an der Zeit ist, unserem Verein ein neues Gesicht zu geben.

Erster Schritt war, unseren Internetauftritt zu modernisieren. Die selbstgestrickte Internetseite war nicht mehr auf dem Stand der Zeit. Dafür haben wir uns dieses Mal professionelle Unterstützung geholt.

Tim Best von einz.de hat [www.lumiere-cameroun.org](http://www.lumiere-cameroun.org) neu gestaltet und auch das Logo entwickelt. Die Sonne symbolisiert Lumière, das Licht. Die Farben der Strahlen grün, rot und gelb sind die Farben Kameruns.

Das neue Logo hat uns allen sofort gefallen und es wird die Association Lumière-Cameroun die kommenden Jahr begleiten.

Treue Leser haben bestimmt bereits bemerkt, dass die Erneuerung des Erscheinungsbildes auch vor dem Lumière-Cameroun Journal nicht halt gemacht hat.



Tim Best danken wir für seine Unterstützung und seine guten Ideen. Wir sind sicher, dass seine Arbeit Früchte für Lumière-Cameroun tragen wird.

Wir hoffen, dass Ihnen unser neues Erscheinungsbild gefällt und wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Ihr Lumière-Cameroun Team

# Vielen Dank für die schnelle Hilfe

Viele Freunde von Lumière-Cameroun haben sehr schnell auf den Aufruf „Hungersnot in Nordkamerun“ reagiert. Bisher sind über 3.000 € an Spenden eingegangen.

Ein Teil der Gelder ist bereits eingetroffen und die Mittel wurden den Frauengruppen zur Verfügung gestellt. Die Freude ist sehr groß. Im Namen der Frauen in den Dörfern übermitteln wir auf diesem Weg herzlichen Dank allen, die dem Aufruf gefolgt sind.

Der Vorstand von Lumière-Cameroun bleibt seiner Devise treu, den Frauengruppen mehr Verantwortung zu übertragen. Wir sind der Überzeugung, dass die Frauen am besten wissen, wie die bereitstehenden Mittel am effektivsten eingesetzt werden. Aus diesem Grund haben wir es den Gruppen selbst überlassen, die Lebensmittel einzukaufen und erst einmal zu lagern. Denn die schlimmste Zeit steht noch bevor.



*Der Reis heißt „L'amour“, Liebe*

So hat die Frauengruppe in Bogo Hirse gekauft, da der Ort ein Umschlagplatz für dieses



*Die Frauengruppe in Gassa hat Reis gekauft*

Getreide ist. Sie konnten es noch zu einem einigermaßen erträglichen Preis kaufen.

Wiederum andere Gruppen, wie die Gruppe in Gassa, haben von dem Geld Reis gekauft und gelagert. Normalerweise ist Reis teurer als das Grundnahrungsmittel Hirse, doch in diesem Jahr ist der Preis vom Reis im Verhältnis zu anderem Getreide günstiger.

Die Supervisoren von Lumière-Cameroun begleiten den Vorstand der Frauengruppen in der Entscheidungsfindung, die Mittel so einzusetzen, dass vielen Menschen geholfen wird. Auch überwachen sie später die Verteilung.

Darüber hinaus leiten die Supervisoren die Frauen an, Lösungen zu finden, wie sie selbst dazu beitragen können, die Not zu überwinden. Vorschläge hierzu sind z.B. der Entfall einer Mahlzeit pro Tag oder die Reduzierung der Kleintierhaltung, um die knappen Lebensmittel für den eigenen Bedarf zu verwenden. Auch wird den Frauen

vermittelt, wie sie mit den wenigen vorhandenen Nahrungsmitteln Unter- und Mangelernährung bei ihren Kindern vermeiden können.

Noch sind bei vielen Familien einige wenige Vorräte aus vergangenen Jahren vorhanden. Aus der Erfahrung weiß man, dass die härteste Zeit noch bevorsteht, die im Juli und August sein wird.

In den kommenden Tagen können wir den Gruppen eine zweite Rate zur Verfügung stellen, damit sie ihren Vorrat noch einmal vergrößern können.

Spenden zur Überwindung der Hungersnot werden weiter gebraucht. Wenn Sie den Frauen und den Familien helfen wollen, dann schreiben Sie bei Ihrer Überweisung als Verwendungszweck „Hungersnot in Nordkamerun“. Die Spendenkonten finden Sie am Ende des Journals.

Im Namen der Frauen sagen wir vielen Dank und vergelt's Gott!



# Das Centre Lumière-Cameroun wächst

Im letzten Jahr konnten wir den ersten Bauabschnitt des Centre Lumière-Cameroun fertigstellen. Für die Mitarbeiter, die Schülerinnen und die Schneiderinnen in der Ausbildung ist es eine große Motivation in den neuen, schönen, hellen und luftigen

In dem Hauptgebäude entstehen im Erdgeschoss kleine Läden. Sie sollen vermietet werden. Die Einnahmen werden für die Instandhaltung der Gebäude verwendet.

Die Verwaltung von Lumière-

Cameroun mit Büros und Sitzungszimmern werden im Obergeschoss untergebracht.

Eine ausführliche Beschreibung des Projektes finden Sie auf unserer Internetseite unter [Bau-  
steine für Kamerun](#).

Auch mag interessant sein, wie eine Baustelle im Herzen Afrikas organisiert ist. Hier haben wir seit dem ersten Spatenstich Informationen im Internet auf unserer Seite [Afrikanische Baustelle](#) veröffentlicht.

Wir hoffen, dass wir noch Mittel erhalten, um in diesem Jahr den Rohbau und das Dach fertigzustellen. Hierfür fehlen uns noch rund 8.500 €.

Unser Dank gilt Hilfe für Brüder e.V., AFRIKA-Projekte e.V. und den vielen „Bausteine für Kamerun“-Spendern, die es erst ermöglicht haben, dass unsere Vision zu großen Teilen bereits realisiert ist.



*Das Erdgeschoss des Hauptgebäudes ist fast fertig gemauert.*

Räumen zu arbeiten.

Dank der letzten Rate, die wir von Hilfe für Brüder e.V. erhalten haben, und dank der „Bausteine für Kamerun“ Spender geht es auf unserer Baustelle weiter.

Mitte Februar wurden die Bauarbeiten wieder aufgenommen und seitdem wächst der zweite Bauabschnitt, das Hauptgebäude.

Das Mauerwerk im Erdgeschoss ist schon fertig gestellt. Die Decke ist betoniert und die Wände im Obergeschoss wachsen Stein auf Stein.



*Die Decke ist betoniert und das Mauerwerk im Obergeschoss wächst.*

# Lumière-Cameroun trauert



Lumière-Cameroun trauert um seine Mitarbeiterin Esther Astadjam Brey.

Nach kurzer Krankheit ist sie im Alter von nur 46 Jahren von uns gegangen. Esther war Witwe und sie hinterlässt vier zum Teil erwachsene Kinder.

Esther war seit 2007 bei uns und sie war unsere erste Lehrerin. Sie hat in Maroua unzähligen Frauen das Lesen, Schreiben und Rechnen beigebracht. Einige von ihnen haben als erwachsene Frauen dank ihrer Hilfe die staatliche Grundschulabschlussprüfung bestanden.

Einige ihrer Schülerinnen haben sich als Schneiderinnen oder Sekretärinnen etabliert. Esther war bei allen sehr beliebt.

Lumière-Cameroun hat eine engagierte Mitarbeiterin verloren, die das Alphabetisierungsprogramm mitgeprägt hat. Esther wird immer einen Platz in unseren Herzen haben. Der Alphabetisierungssaal wird ihren Namen tragen.

Wir wissen, dass Esther eine treue Anhängerin von Jesus war. Dies ist uns ein Trost, denn wir wissen, dass sie nun bei ihrem Herrn ist.

***Wer an den Sohn glaubt, der hat das ewige Leben.***

Johannesevangelium, Kapitel 3, Vers 36

## Association Lumière-Cameroun

B.P. 191, Maroua, Cameroun  
(+237) 699.372.232  
contact@lumiere-cameroun.org  
www.lumiere-cameroun.org

## Partner in Deutschland

Evang.-Luth. Christuskirche  
Pfaffengasse 13  
D-63739 Aschaffenburg  
www.christuskirche-aschaffenburg.de

AFRIKA-Projekte e.V.  
Goldammerweg 30  
D-57080 Siegen  
www.afrikaprojekte.com

## Spendenkonten

Christuskirche Aschaffenburg  
Sparkasse Aschaffenburg  
IBAN: DE 48 7955 0000 0000 8096 81  
BIC: BYLADEM1ASA

AFRIKA-Projekte e.V.  
VoBa Dill e.G.  
IBAN: DE75 5169 0000 0039 0720 33  
BIC: GENODE51DIL

Jeder gespendete Euro kommt bei uns in Kamerun an. Unsere Partner in Deutschland leiten die Spenden zu 100% an uns weiter. An dieser Stelle sagen wir vielen Dank an unsere Partner.

Ihre Spenden sind steuerlich absetzbar. Bei Spenden über 200,00 € sendet Ihnen die Christuskirche bzw. AFRIKA-Projekte e.V. eine Zuwendungsbescheinigung. Bei Spenden bis zu 200,00 € reicht der Bareinzahlungsbeleg oder die Buchungsbestätigung ihres Kreditinstitutes.